

Betreff:

Stellungnahme der Verwaltung zum Thema "Laufschlauch für Braunschweig"

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

05.09.2023

Beratungsfolge

Sportausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

05.09.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Sachstand zum Thema „Laufschlauch für Braunschweig“:

Bereits in den letzten beiden Sportausschusssitzungen war ein möglicher Laufschlauch für Braunschweig Diskussionsthema im Gremium. Die Verwaltung hat dazu jeweils Stellungnahmen veröffentlicht (siehe DS 23-20885-01 und DS 23-21454-01).

Nachdem im Frühjahr 2023 die Vertretenden des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes Kreis Braunschweig, der Leichtathletikgemeinschaft Braunschweig und der Vereine, die über mitgliederstarke Leichtathletikabteilungen verfügen, in dieser Angelegenheit beteiligt wurden, konnte durch die Verwaltung der grundsätzliche Bedarf eines Laufschlauches bestätigt werden. Darüber hinaus wurden verschiedene Baualternativen geprüft (z. B. Anbau an eine Bestandssporthalle, Bau eines Solitärgebäudes).

Durch alle am Prozess beteiligten Vereine und Verbände sowie durch die Sportfachverwaltung wurde bei einem „Laufschlauchgipfel“ einvernehmlich ein Solitärgebäude am Standort der Bezirkssportanlage Rüningen favorisiert. Aufgrund der angrenzenden umfassenden Leichtathletikanlage inklusive einer Rundlaufbahn sind Synergieeffekte zu erwarten. Des Weiteren kann an diesem Standort auf die bereits vorhandenen Umkleide- und Sanitärräumlichkeiten zurückgegriffen werden.

Für das weitere Vorgehen im Planungsprozess ist ein Beschluss des Sportausschusses zur Aufnahme der konkreten weiteren Planungsschritte erforderlich.

Der Verwaltung liegen nun Informationen vor, dass der am Prozess beteiligte Verein BTVS Eintracht von 1895 e. V. das Projekt ebenfalls weiterhin befürwortet, allerdings einen anderen Standort präferiert und hier vereinsintern bereits erste konkrete Überlegungen angestellt wurden. Auf einer Info-Veranstaltung für die Vereinsmitglieder am 13. Juli 2023 wurden von der Vereinsführung Pläne vorgestellt, auf dem Gelände des Eintracht-Stadions ein solches Laufschlauch-Projekt umzusetzen. Als ein „gänzlich neues Projekt“ wurde ein Laufschlauch als „Leichtathletikhalle zwischen Stadionumlauf und Rheingoldarena“ vorgestellt.

Die Verwaltung hat dazu den Verein kontaktiert und steht mit der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH (Stadthalle) als Stadionbetreiberin in Kontakt.

Die Stadthalle sieht für diesen Standort einige Schwierigkeiten im Zusammenhang zu dem Betrieb von Stadion-Veranstaltungen. Die anvisierte Fläche dient derzeit nämlich als

ergänzender Fluchtweg für die Stadiongäste der Nordkurve und als Aufwärmanlage bzw. Abstellfläche. Weitere Aspekte, wie z. B. die Grenzbebauung zum benachbarten VW-Werks Gelände sind ebenfalls in der Prüfung zu berücksichtigen.

Die Verwaltung sieht darüber hinaus weitere Fragenkomplexe, z. B. die Sicherstellung eines Zugangs für Schulklassen und Vereine, die Bereitstellung der Umkleidekabinen sowie die ergänzende Nutzung von Aufwärm- und Übungsbereichen, wie der Stadionlaufbahn, für die noch Klärungsbedarf besteht.

Weiterhin ist für die Standortalternative am Stadion, sofern sie in Betracht gezogen wird, eine umfangreiche bau- und planungsrechtliche Prüfung, ergänzt um sportfachliche Gesichtspunkte, durchzuführen.

Herlitschke

Anlage/n:

Keine